



Spaziergänger am Phoenixsee werden vom Winde verweht

Von D. FRIK und M. VOLLMANN-HAUSER (Fotos)

Ruhrgebiet – Es gibt kein falsches Wetter – nur die falsche Kleidung! Und deshalb machten die Menschen im Ruhrpott das beste aus Sturmböen und Regen – und lachten dem Schmuddelwinter einfach ins graue Gesicht!

Ob Drachensteigen, Kitebuggy-Fahren am Kemnader See oder Kaffeetrinken am Phoenix-See: Es zog die Menschen nach draußen.

„Dank des Windes herrschen optimale Bedingungen für Fahrten mit dem Kitebuggy oder dem

Strandsegler, das muss man einfach nutzen“, sagt Chris John (25) von der Kitebuggy-Fahrschule am Kemnader See. Anna (18) aus Dort-

Bea und Heike genießen mit Pudelmix Frida warme Waffeln ▶



Der Strandsegler geht ab

Wind und Wetter? Perfekte Bedingungen für Kitebuggy-Fahrer Chris John



Tief „Ruth“ pustet uns was

Meteorologe Dominik Jung von wetter.net: „Die Böen verursacht Tief ‚Ruth‘. In NRW war gestern Aachen der Spitzenreiter mit 80 km/h. In Essen waren es 65.“ Und die Sturmböen bleiben! Ab Mittwoch sind auch bei uns bis zu 100 km/h möglich. Dabei bleibt es schmuddelig, ab Donnerstag steigt das Regenrisiko auf 80 Prozent. Die Temperaturen bewegen sich zwischen 5 (Mittwoch) und 12 Grad (Freitag).